

Fakten zum MT-Umzug

Rückgaberecht für Dauerkarten

„Wir wollen natürlich alle Besucher in Rotenburg mitnehmen nach Kassel“, sagt Pressesprecher Bernd Kaiser. Gleichwohl haben Inhaber von Saisonkarten die Chance, ihre Tickets vor der Rückserie zurückzugeben, wenn sie nicht die Spiele in Kassel sehen wollen/können. Sie erhalten den halben Preis erstattet. Grundsätzlich werden alle Dauerkarteneinhaber schriftlich von der MT informiert. Fans, die schon jetzt Einzeltickets für Spiele der am 26. Dezember beginnenden Rückrunde erworben haben, können diese zunächst in der Geschäftsstelle Melsungen und später dann in Kassel umtauschen gegen Karten für die Rothenbach-Halle.

Kartenverkauf auch in der Kasseler City

Die Geschäftsstelle der MT wird in Melsungen bleiben. Aber die Suche nach einem Ladenlokal in der Kasseler Innenstadt läuft. Möglichst rasch soll dort eine Verkaufsstelle für Karten und Fanartikel eingerichtet werden.

Spielplan erst Anfang Januar

Der Spielplan der Handball-Bundesliga ist bislang nur bis zum 2. Februar fixiert. Alle anderen Rückrunden-Termine werden erst Anfang Januar feststehen, wenn die Termine der Europapokal-Wettbewerbe mit den Clubs (am 14./15. Dezember) und den Hallenbetreibern koordiniert sind. Fest steht, dass die MT am 1. Dezember gegen Gummersbach (15 Uhr) und am 22. Dezember gegen Essen (15 Uhr) noch in Rotenburg spielt, dass aber am 26. Dezember gegen Kiel (19 Uhr) und am 2. Februar gegen Lemgo schon in Kassel die Bälle fliegen. Weitere Rückrunden-Gäste bis zum Saisonabschluss am 17. Mai in der Rothenbach-Halle werden dann Nordhorn, Wetzlar, Magdeburg, Minden, Wilhelmshaven und Balingen-Weilstetten sein.

Zubringerbusse ab Rotenburg

Für das Kiel-Spiel ist es schon geklärt: Die RKH-Busse, die derzeit die Fans aus Kassel und Melsungen zu den Spielen nach Rotenburg bringen und wieder zurück, sie werden am 26. Dezember in umgekehrter Richtung verkehren. Gespräche über diesen Service auch zu den weiteren Rückrunden-Heimspielen stehen an.

Rückfragen und Info: Geschäftsstelle MT Melsungen, Mühlenstraße 14, Tel. 05661 - 92600, Fax: 05661 - 926029; E-Mail: info@mt-melsungen.de Inter.: www.mt-melsungen.de

Szenen von der Pressekonferenz sehen Sie im Internet unter www.hna.de/go/video



Regionalsport in Kürze

Auslosung für Pokal auf Landesebene

Fußball. Die Auslosung für die Pokalspiele auf Landesebene finden am 3. Dezember ab 16 Uhr in der Sportschule Grünberg statt. Unter den 16 qualifizierten Mannschaften sind aus dem Bezirk Kassel Regionalligist KSV Hessen Kassel, Landesligist FSV Dörnberg und Bezirksoberligist SV Adler Weidenhausen. Mögliche Spieltermine sind 16./17. und 23./24. Februar 2008.

Kartenverkauf läuft schon an

MT Melsungen bestätigt Umzug nach Kassel: Potenzial ist zehnmal größer, Ziel sind 3000 Fans pro Spiel

VON GERALD SCHAUMBURG

ROTEBURG. Für Wehmüt war kein Raum. Natürlich habe er eine Träne im Knopfloch, bekannte Oliver Benz. Aber auch für den Direktor der Rotenburger Meiretels-Halle gibt es am Auszug der Bundesliga-Handballer der MT Melsungen nach Kassel nichts zu rütteln: „Wenn ein Verein eine solche Chance bekommt, auf einer Welle der Begeisterung mitzuschwimmen und sich nicht nur sportlich, sondern auch wirtschaftlich entscheidend weiterzuentwickeln, dann muss er sie beim Schopfe packen“, erklärte der Mann vom Lindner Sport- und Congress-Hotel Rodenberg bei

einer Pressekonferenz, bei der die Bartenwetzler ihren Wechsel zum Jahresende in die Kasseler Rothenbach-Halle bis in die Serie 2009/10 bestätigten.

Ab sofort können bei der MT-Geschäftsstelle in Melsungen und über das Internet (www.mt-melsungen.de) erste Rückrunden-Dauerkarten für die Spiele in Kassel bestellt werden. Am 7. Januar beginnt der Verkauf von Einzeltickets.

Noch 2 Spiele am Rodenberg

Zweimal also werden die MT-Handballer nur noch in Rotenburg spielen - am 1. Dezember gegen Gummersbach und am 22. Dezember gegen Essen, vielleicht auch 2008 wieder beim Sparkassencup.

Am 26. Dezember aber beginnt um 19 Uhr die neue Ära mit der Premiere gegen den THW Kiel auf dem Kasseler Messegelände. Dort wird die Lindner-Gruppe auch als MT-Partner präsent sein. „Unser Paket mit Werbung auf Banden und Trikots bis in die Saison 2008/9 wird sogar erweitert“, erklärte Direktor Benz.

In der Tat, so formulierte MT-Geschäftsführer Claus Schiffner seinen Dank an Benz für großartige Gastfreundschaft, seien die Gründe für den Umzug nicht emotional („wir haben in Rotenburg neue Freunde gewonnen“), sondern ganz rational. „In Kassel haben wir wirtschaftlich ein zehnmal größeres Potenzi-

al. Das sehen wir als Chance für die MT, für den Handball und für die gesamte Region und wollen es ausschöpfen.“

Kasseler Norden mobilisieren

Die Zahlen dazu lieferte Michael Homberger von EFM, dem Vermarkter der MT. Derzeit kommen nur zehn bis 15 Prozent der Zuschauer in der Meiretels-Halle aus der näheren Umgebung Hersfeld/Rotenburg, die Hälfte aus Melsungen und dem Schwalm-Eder-Kreis sowie 30 bis 35 Prozent aus dem erweiterten Kasseler Becken. „Dieser Anteil wird auf deutlich mehr als 50 Prozent ansteigen, wenn wir im jetzigen Einzugsgebiet noch stärker präsent sind und zudem vor allem den Kasseler Norden mit den Handball-Hochburgen in Vellmar bis hin an die Weser mobilisieren können“, erklärte Homberger.

Und gab noch ein Rechenbeispiel: „In Rotenburg liegt der Zuschauerschnitt über die zweieinhalb Jahre bei 2000 Fans pro Spiel. Das haben wir in dieser Saison noch nicht erreicht. Gegen Flensburg waren zwar 2100 Besucher da, aber nur 1800 Karten wurden verkauft. Der Rest entsprang Kontingenten der Sponsoren.“

Europapokal im Visier

Für den Umzug nach Kassel bedeutet dies: 3000 zahlende Zuschauer müssen im Schnitt pro Spiel kommen, um die Mehrkosten gegenüber Rotenburg zu decken. Sie betragen jeweils etwa 20 000 Euro und entstehen in erster Linie durch die Mieten für Hallenboden, Tribünen sowie Beleuchtung und Beschallung.

Für die MT und Barbara Braun-Lüdicke ist das ein übersehbares Risiko. „Wir müs-

HINTERGRUND

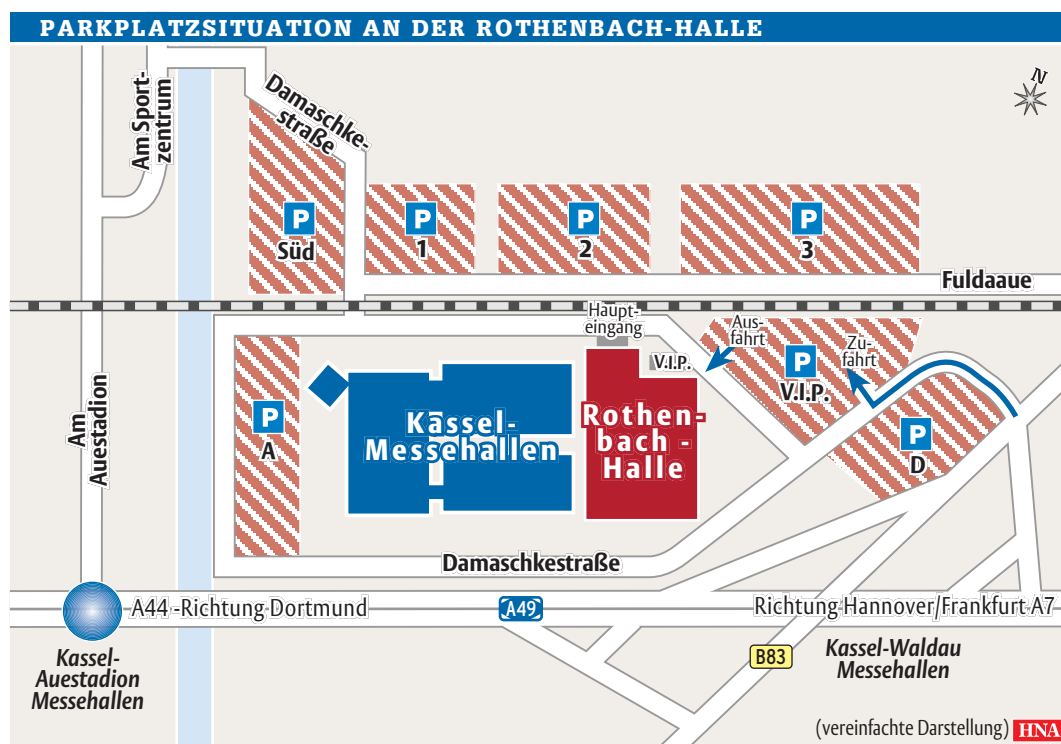
Start zum Umzug schon am Montag

Schon am kommenden Montag werden die ersten Fakten zum Umzug der MT-Handballer geschaffen. An der Rothenbach-Halle beginnt der Aufbau von 160 Quadratmeter umfassenden Umkleidekabinen.

Anfang Dezember wird dann mit zwei 40-Tonnen-Lastern der Hallenboden geholt, insgesamt acht 40-Tonner sind dann notwendig zur Anlieferung der nagelneuen Stahlrohr-Tribüne.

Allein 3,5 Tonnen wiegt das nötige Material für Beschallung und Beleuchtung. Rund 60 Arbeiter werden am 21. Dezember mit dem Aufbau in der Rothenbach-Halle beginnen, am Abend des 25.12. ist das erste Training der MT-Spieler dort geplant, und am 26.12. um 19 Uhr erfolgt der Anwurf im Spiel gegen Kiel. (sam)

sen den Sprung fuldaabwärts wagen, wenn wir sportlich und wirtschaftlich vorankommen wollen“, sagte die Aufsichtsrätin. Niemand werde mit dem Wechsel in die neue, 4300 Zuschauer fassende Rothenbach-Halle abheben und davon träumen, „um die Meisterschaft oder die Champions League mitzuspielen“. Aber den Fans sei man dieses Engagement schuldig und auch der Mannschaft. „Die Spieler sind hungrig auf Erfolg. Sie schießen nach den internationalen Wettbewerben. Also müssen wir versuchen, das Erreichen dieser Ziele auch wirtschaftlich zu ermöglichen.“



Rund 3000 Parkplätze stehen den Fans direkt am Messegelände mit der Rothenbach-Halle, an den Giesewiesen und rund um die Bugaseen der Fuldaaue zur Verfügung.

Evelyn Otto kassiert drei Titel ein

TT-Bezirksmeisterschaft in Lohfelden: Calden-Westuffeln dominiert bei Damen, Stadtallendorf bei Herren



Drei Titel im Bezirk: Evelyn Otto vom Regionalligisten Calden-Westuffeln. Foto: Koch

LOHFELDEN. Guten Tischtennisport meldete Ausrichter FSK Lohfelden von den Bezirksmeisterschaften. 200 Aktive stritten um die Bezirkstitel, den sich in der A-Klasse etwas überraschend der Stadtallendorfer Michael Schneider vor seinem Vereinskameraden Sebastian Oehlmann sicherte. Den Titel bei den Damen gewann Evelyn Otto vom TTC Calden-Westuffeln vor ihrer Teamkollegin Vanessa Rölke.

A-Klasse Herren: Schon das Viertelfinale bescherte den Zuschauern Spannung pur. Nach harten Kämpfen erreichten auch die Favoriten Sebastian Oehlmann, Michael Schneider (beide Stadtallendorf), Marco Specht (Richtsberg) und Dirk Mayer (Breitenbach) die Vorrundenschritte. Oehlmann hatte hier mit dem Laisaer Specht ebenso wenig Probleme wie Schneider, der sich sicher ge-

gen Mayer durchsetzte. Das Endspiel jedoch hatte es in sich: Schneider musste schon alle Register ziehen, ehe der 4:3-Sieg unter Dach und Fach war. In der Doppelkonkurrenz ging der Titel an das eingespielte Duo Walther/Hannes vom Verbandsligisten TTC Lax.

A-Klasse Damen: Nachdem sich alle Burghasungerinnen im Viertelfinale verabschiedet hatten, zog die Armada des TTC Calden-Westuffeln geschlossen in die Vorrundenschritte ein: Gabriele Neumann (TTC Calden-Westuffeln) musste sich mit Vereinskameradin Evelyn Otto auseinandersetzen, Laura Volkmann bekam es mit Vanessa Rölke zu tun. Das Endspiel zwischen Otto und Rölke war eine klare Sache: 4:1. Im Doppel sicherte sich Otto an der Seite von Rölke Titel Nummer zwei, im Mixed mit Albrecht (Stadtal-

lendorf) Nummer drei.

B-Klasse Herren: Dirk Mayer vom Hessenligisten TSV Breitenbach hatte in der Vorrundenschritte gegen Domenik Parris (TTV Stadtallendorf) zu



Michael Koch

kämpfen, gewann aber das Endspiel gegen Michael Koch (SVH Kassel) souverän. An der Seite von Sebastian Dung (Breitenbach) trug sich Mayer im Doppel ein zweites Mal in die Siegerlisten ein.

B-Klasse Damen: Verena Spieß (TTC Bottenhorn) gab während der gesamten Konkurrenz nur einen Satz ab und war auch von Laura Volkmann (TTC Calden-Westuffeln) im Endspiel nicht zu gefährden. A. Rölke/Graf (TTC Burghasun-

gen) wurden Meister im Doppel vor Nohl/Scherb (TTV Richtsberg/TSV Besse).

C-Klasse Herren: Mit Alexander Probst (TSV Marbach) und Stefan English (TTC Calden-Westuffeln) qualifizierten sich die Favoriten für das Finale. Dort ließ English Probst beim 3:0 keine Chance. Den Doppeltitel holte sich die Vereinskombi Börner/Hohmann (TuS Weißenborn) vor Luckhart/Schmitz (RW Gombeth/TTV Weiterode).

C-Klasse Damen: Titel Nummer drei holte sich (nach zweien in der D-Klasse) Anne Maier (TSV Vöhl). Im Finale siegte sie 3:0 gegen Karin Lange (Baunatal). Mit Morozov stand Maier im Doppel ein viertes Mal ganz oben auf dem Treppchen, nachdem Lange/Wachenfeld (Baunatal/TTC Burghasungen) in fünf Sätzen bezwungen waren. (yex) Foto: Schachtschneider

Tischtennis in Zahlen

Bezirksmeisterschaft in Lohfelden

A-Klasse Herren: 1. Schneider, 2. Oehlmann (beide Stadtallendorf), 3. Mayer (Breitenbach) und Specht (Laisa/Richtsberg). Doppel: 1. Hannes/Walther (Lax), 2. Oehlmann/Parris, 3. Albrecht/Schneider (alle Stadtall., Probst/Kattenborn (Marbach)).
A-Klasse Damen: 1. Otto, 2. V. Rölke, 3. Volkmann, Naumann (alle Calden-W.). Doppel: 1. Otto/Rölke, 2. Neumann/Volkmann (alle Calden-W.), 3. Nohl/Scherb (Richtsberg/Besse, Wachenfeld/Ciepluch (Burgh./Lohf.)).
Mixed: 1. Otto/Albrecht (Calden/Stadtallendorf), 2. Rölke/Stezjuk (Calden/Lax).
B-Klasse Herren: 1. Mayer (Breitenb.), 2. Koch (Kassel), 3. Hannes (Lax) und Parris (Stadta.). Doppel: 1. Mayer/Dung

(Breitenb.), 2. Koch/Gundlach (Kassel/Weiterode), 3. Walther/Hannes (Lax), Klein/Parris.

B-Klasse Damen: 1. Spies (Bottenhorn), 2. Volkmann (Calden-W.), 3. Nohl (Richtsberg) und Neumann (Calden-W.). Doppel: 1. A. Rölke/Graf (Burghasungen), 2. Nohl/Scherb (Richtsberg/Besse), 3. Spies/Schulze (Bottenhorn/Richtsberg) und Neumann/Volkmann (Calden-W.).

C-Klasse Herren: 1. English (Calden-Westuffeln), 2. Probst (Marbach), 3. Behnke (Richtsberg) und Börner (Weißenborn). Doppel: 1. Börner/Hohmann (Weißenborn), 2. Luckhart/Schmitz (Gombeth/Weiterode), 3. Probst/Kattenborn (Marbach) und D. Plaß/J. Plaß (Burghasungen).

C-Klasse Damen: 1. Maier (Vöhl), 2.

Lange (E. Baunatal), 3. Morozov (Vöhl) und Komorowski (Hess. Lichtenau). Doppel: 1. Maier/Morozov (Vöhl), 2. Lange/Wachenfeld (E. Baunatal/Burghasungen), 3. Benzing/Steuber (Bromskirchen) und Giebl/Komorowski (Hess. Lichtenau).

D-Klasse Herren: 1. Ercan (Auedamm), 2. Hahn (Anzefahr), 3. Ciepluch (Lohf.), Reimann (Ihringsh.).

D-Klasse Damen: 1. Maier, 2. Morozov (beide Vöhl), 3. Opfermann (Kirchberg) und Lange (E. Baunatal). Doppel: 1. Maier/Morozov (Vöhl), 2. Saha-Lotzenburger/Schubert (Helsen/Morschen-Heina), 3. Deiß/Wohner (Phillipsthal) und Opfermann/Lange (Kirchberg/E. Baunatal).

E-Kl. Herren: 1. Schüßler (Eschenst.), 2. Eliseev (Gottsb.), 3. Bonté (Herbsen),

Hahn (Rauischholz.). Doppel: 1. Schäfer/Schüßler (Eschenst.), 2. Rading/Bonté (Morschen/Herbsen), 3. Walper/Hotzy (Aulatal), Linsel/Zimmermann (Niederzw.).

AK I Herren: 1. Mayer (Breitenbach), 2. Freitag, 3. Lenze (beide Weißenborn), 3. Jeschik (Kassel). Doppel: 1. Lenze/Freitag (Weißenb.), 2. Kronen/Wetterau (Reichens./Weiterode), 3. Koslowski/Lewandowski (Morschen-H./Gombeth), Opfer/Jeschik (Kassel).

AK II Herren: 1. Schaper (Richelsdorf), 2. Gill (Leimsfeld), 3. Kronen (Reichensachsen).
AK III Herren: 1. Schaper (Richelsdorf), 2. Gill, 3. Knapp (beide Leimsfeld) und Plamper (Sebbeterode). Doppel: 1. Schaper/Gill (Richelsdorf/Leimsfeld), 2. Bräutigam/Pflieder (Immenh./Richels-

dorf), 3. Plamper/Knapp (Sebb./Leimsf.).

AK I Damen: 1. Weinrich (Morschen-H.), 2. Gemeinhardt, 3. Nißalla (beide Verna-A.). Doppel: 1. Kaiser/Neumann (Auedamm/Calden-W.), 2. Gemeinhardt/Nißalla (Verna-A.). Mixed: 1. Kaiser/Kronen (Auedamm/Reichens.), 2. Nißalla/Freitag (Verna-A./Weißenborn), 3. Neumann/Schaper (Calden-W./Richelsdorf), Gemeinhardt/Gill (Verna-A./Leimsfeld).

AK II Damen: 1. Neumann (Calden-W.), 2. Kaiser (Auedamm).
F-Kl. Herren: 1. Kreisel (Dennh.), 2. Schlömer, 3. Hupfeld (beide Körle), Thormann. Doppel: 1. Kreisel/Griesel, 2. Thormann/Rennert, 3. Schlömer/Hupfeld (Körle), Tripp/Meinhardt (Schwalmstadt). (yex)